

Mai - Juli 26

Georg. *trifft* Jakobus



Liebe Gemeinden,

Beim Kinderbibelsamstag habe ich zuletzt die Geschichte erzählt, wie Jesus über das Wasser läuft:

Nach einem langen Tag wollen sich die Jünger ausruhen und Jesus sucht die Einsamkeit bei einem Spaziergang. Seine Freunde besteigen ein Boot und treiben hinaus auf den See Genezareth. Auf einmal zieht ein Sturm auf. „Wenn doch nur Jesus hier wäre!“, die Jünger bekommen es mit der Angst zu tun. Und da nähert sich auch noch eine weiße Gestalt - ein Gespenst, das über dem Wasser schwebt!

Als es näher kommt, erkennen die Freunde: DAS IST JESUS!

„Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht!“

Was immer Petrus reitet, er fragt tatsächlich: *Wenn du es wirklich bist, dann sage mir, dass ich zu dir kommen soll auf dem Wasser!*

„Komm her!“ Und Petrus steigt aus dem Boot. Zuerst zögerlich hält er sich am Rand fest, dann lässt er los und läuft direkt auf Jesus zu. Seinen Blick fest auf Jesus gerichtet, geht er über das Wasser. Doch dann ändert sich etwas: *Was mache ich denn da? Diese Wellen, sie reißen mich fast um! Man kann doch gar nicht über das Wasser gehen!* In seinem Zweifel verliert Petrus seinen Herrn aus den Augen - und sinkt.

Jesus reicht ihm die Hand und rettet ihn. **„Warum hast du so wenig Glauben!?“**

Liebe Gemeinden,

Übers Wasser laufen kann ich zwar nicht, aber im Schwimmen bin ich ganz gut. Und wenn ich so darüber nachdenke, ist Glauben dem Schwimmen eigentlich sehr ähnlich.

Beides kann man nicht aus Büchern lernen. Man muss es tun!

Zuerst ist man ganz vorsichtig: Wird mich das Wasser tragen? Wird mich mein Glaube tragen? Man tastet sich langsam voran: Ein paar Geschichten aus der Bibel kennt wahrscheinlich jede/r. Oder ein Lied aus dem Reli - Unterricht oder der Konfirmanden- Zeit. (einen richtigen Ohrwurm womöglich!? Was haben Sie gerne gesungen?) Reicht das schon?

Ich stelle fest: JA!

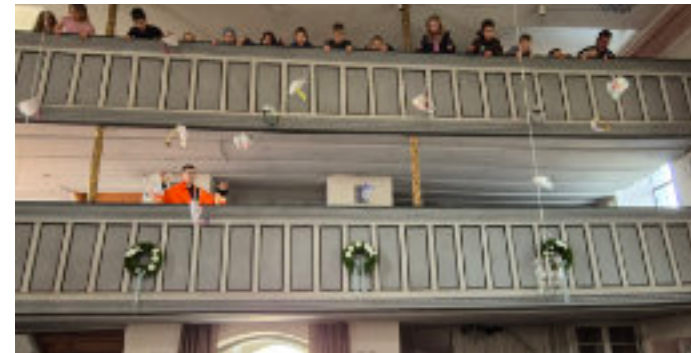
Was ich in der Kindheit gelernt habe, hält mich über Wasser. Ich darf mich trauen und loslassen. Zuerst ist das ungewohnt. Dieses Herzklopfen am Beckenrand, dann der entscheidende Moment: Ich tue es! Ich lasse los! Das erfordert Mut! Ich spüre keinen festen Boden mehr unter den Füßen. Und dennoch ist da etwas, das mich hält! Glauben bedeutet: sich einlassen. Die Kontrolle ein Stück weit abgeben. Darauf vertrauen, dass das Wasser mich tragen wird. Dass Gott mich tragen wird.

Das kann man üben. So, wie man Schwimmen üben kann und dann fällt es leichter. Man wird besser darin. Heute mal glauben: Da ist jemand, der WOLLTE, dass es mich gibt.

Es gibt Tage, da Kraulen wir kraftvoll durch unser Leben. Und es gibt Tage, da paddeln wir mühsam gegen unsere Zweifel an. Manchmal lassen wir uns treiben, weil uns die Kraft fehlt - und doch spüren wir Auftrieb und gehen nicht unter. Da ist jemand, der uns trägt!

Ich wünsche Ihnen eine behütete Zeit,

Ihre Pfarrerin Simone Hewelt



Kein Breitensport, aber auch mit viel Vertrauen verbunden: Fallschirmspringen.

Hier aber nur Biegeplüsch-Figuren, die von der Empore hüpfen.

Fun- Fact: Weil der Stirnlappenbasilisk so schnell laufen kann, dass er nicht untergeht, wird er auch „Jesus- Echse“ genannt.

(Was man mit Kindern alles lernt...erstaunlich, oder!?)



Seniorennachmittag

...am Faschings-Samstag. Und es ging heiß her. Nachdem gleichzeitig Valentinstag war, hörten wir zuerst eine Andacht über die Liebe, die unser Leben reich macht. Im Anschluss wagten wir ein Sitz- Tänzchen, denn wir haben wirklich „Oben gute Laune, unten gute Laune...gute Laune einfach überall!“ - wie sollte es auch anders sein, wenn man gesellig zusammensitzt, sich austauschen kann und mit feinen Torten verwöhnt wird!

„Wir hätten auch eine Polonäse mit Ihnen gemacht!“ bekam die Pfarrerin zu hören - und nahm das beim Wort. Ein fröhlicher Zug startete durch unser Gemeindehaus. - und zum Abschied gab es für jede/n eine bunte Blume mit nach Hause.

Schön, dass Sie alles mitmachen!

Gründonnerstag

Traditionell feierten wir am Gründonnerstag gemeinsam die „Nacht der verlöschenden Lichter“ in St. Georg.

Dieses Jahr gestaltet von „Schir L'Adonaj, der Igensdorfer Kirchenband. Mit besinnlicher Musik und der Geschichte von Jesu letzten Abend mit seinen Freunden starteten wir in der immer dunkler werdenden Kirche in die Feiertage. Ein ganz besonderer Abend!

Osternacht

Die gemeinsame Osternacht mit Osterfrühstück feierten wir dieses Jahr in Igensdorf. Begleitet vom Kirchenchor erlebten wir, wie die Sonne aufging und der Ostermorgen anbrach.

Der Herr ist auferstanden!



Jede Menge Spaß hatten die Kinder am KinderBibelSamstag - hier beim gemeinsamen Spielen am Stöckacher Spielplatz.



WeltGebetsTag

Auch in diesem Jahr war unser Weltgebetstags-Gottesdienst wieder sehr gut besucht und es war ein sehr lehrreicher und interessanter Abend. Wir erhielten Informationen über das Land Nigeria und bekamen Einblicke über die nigerianischen Frauen,

ihr Leben und ihre Probleme in ihrem Alltag. Im Anschluss des Gottesdienstes kamen wir im Gemeindehaus zusammen und konnten uns gemeinsam noch über den Gottesdienst austauschen. Bei einem reichhaltigen Buffet – vielen Dank für die zahlreichen Spenden - konnten wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf die Begegnung am Weltgebetstag im nächsten Jahr!



Dekanatsfrauen

Am Samstag, 28.03.2026, sind wir mit der Gräfenbergbahn und der U-Bahn nach Nürnberg gefahren, unser Ziel war das Stadtviertel St. Sebald, nördlich der Pegnitz und unterhalb der Burg.

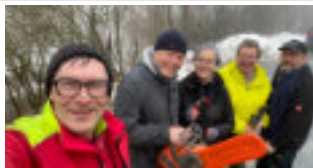
Heike Burkhard, die Autorin des Buches: "Zu Fuß durch Nürnberg" hat uns geführt. Wir haben das Tucherschloß gesehen, im Pellerhaus gab es eine kleine Führung, über St. Egidien sind wir zum Fembohaus, anschließend zum Dürerhaus und danach zur Sebalduskirche.

In der Sebalduskirche findet am Samstag immer um 15.00 Uhr eine kostenlose Führung statt. Unser Führer in der Sebalduskirche hat uns eine Stunde informativ und unterhaltsam viel erzählt über das mittelalterliche Nürnberg und die Besonderheiten der Kirche.

Im Sebalder Pfarrhof haben wir uns im Cafe Maulbeere gestärkt bevor wir über die Weißgerbergasse, Augustinerhof, Hauptmarkt, jüdisches Denkmal wieder zur U-Bahn gelaufen sind. Es wurde immer kälter und hat geregnet, wir waren froh, als es mit der Gräfenbergbahn wieder zurück ging.



Gartenaktion

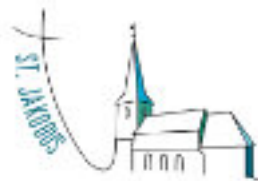


Obwohl wir diesmal eine eher „exklusive“ Runde waren, wurde kräftig angepackt! 🍌 😊 Mit dabei waren drei Mitglieder des Kirchenvorstands sowie zwei engagierte Ehrenamtliche, die sich weder von frischer Februarluft noch widerspenstigen Hecken abschrecken ließen. Gemeinsam wurde geschnitten, gezupft, getragen und gelacht. Der Kirchenvorstand Rüsselbach bedankt sich von Herzen bei allen, die mit angepackt haben. Ihr seid echte Schätze unserer Gemeinde! Nach getaner Arbeit gab es – wie es sich gehört – eine gemütliche Brotzeit im Gemeindesaal. Schließlich muss man die verbrannten Kalorien ja wieder auffüllen. Wer Lust hat, beim nächsten Mal dabei zu sein oder Teil unserer fröhlichen Gartencrew zu werden, darf sich jederzeit bei unserem Koordinator Thomas Hetzner (thomas.hetzner@elkb.de) melden. Wir freuen uns über jede helfende Hand und jeden grünen Daumen!

Noch mehr Grünes: Konfi- Baum – Pflanzaktion

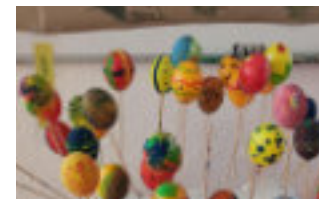
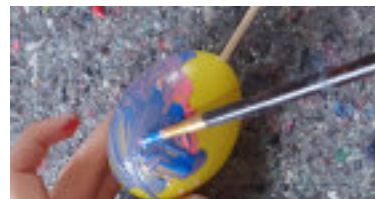


Da fehlte doch noch was....genau ein Jahr nach der Konfirmation trafen sich die KonfirmandInnen des Jahrganges 2025 und pflanzten ihre Konfibäumchen im Pfarrwald der Kirchengemeinde. Sie sind Zeichen und Erinnerung daran, dass Gott uns Wurzeln schlagen lässt.



Viele Hände – buntes Ende!

Besser kann man das Ergebnis des letzten Familiengottesdienstes nicht zusammenfassen. Jung und Alt trafen sich im März zu einem etwas anderem Gottesdienst. Wieso gibt es eigentlich Ostereier? Und welche Traditionen rund ums Ei kennen wir? War unser Thema, bevor es im Anschluss an die Arbeit ging. Im Gemeindesaal wurden neue bunte Eier für die Rüsselbacher Osterbrunnen gestaltet. Jeder konnte dabei seine Ideen frei umsetzen. Und so entstanden Ostereier mit Blumen, Hasen, Autos aber auch wunderschöne Muster aus Punkten und Strichen. Vielen Dank an alle. Jetzt strahlen die Osterbrunnen wieder im neuen Glanz.



Kindergottesdienst

Passend zur diesjährigen Jahreslosung "Siehe, ich mache alles neu." fand der letzte Kindergottesdienst im Februar statt. Die Kinder konnten in diesem KiGo sich selbst und ihre Erfahrungen mit einbringen. Wir gingen gemeinsam den Fragen nach: Was bedeutet "Neu"? Was ist "Alt"? Macht Gott nur das Alte neu? Oder verwandelt er was da ist und gibt allem eine Richtung und Chance für Veränderung? Zum Abschluss gestalteten die Kinder gemeinsam noch eine strahlende Sonne der Hoffnung.



Liederabend mit der Jakobusband



Am Sonntagabend, 22. Februar 2026, fand in der Jakobuskirche Kirchrüsselbach ein stimmungsvoller Liederabend statt, der großen Zuspruch fand und die Kirche fast bis auf den letzten Platz füllte. Schon vor Beginn war spürbar, wie sehr sich viele auf diesen musikalischen Abend gefreut hatten – und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

Unter dem Motto „Du bist ein Gott, der mich sieht“ gestaltete die Jakobus Band ein vielfältiges Programm aus ruhigen, besinnlichen Liedern und kraftvollen Mitmachstücken. Die warmen Klänge, die harmonischen Arrangements und die liebevoll ausgewählten Texte schufen eine Atmosphäre, in der man wirklich zur Ruhe kommen konnte oder rhythmisch den Takt mitklatzen konnte.

Zwischen den Musikblöcken setzte Susanne Spinnler mit einem kurzen, inspirierenden Impuls nachdenkliche Akzente. Ihre Worte verbanden das Thema des Abends mit dem Alltag, sodass viele Besucherinnen und Besucher etwas für sich persönlich mitnehmen konnten. Besonders schön war das gemeinschaftliche Gefühl: Von Jung bis Alt waren viele Menschen aus Rüsselbach und den umliegenden Orten gekommen, um miteinander zu singen, zuzuhören und sich berühren zu lassen.

Im Anschluss gab es noch zahlreiche Gespräche und herzliche Begegnungen – ein Zeichen dafür, wie sehr dieser Abend die Gemeinde bewegt hat.

Der Liederabend war ein voller Erfolg und ein wunderbarer Start in das Musikjahr unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden und Helfenden, die diesen Abend möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten musikalischen Highlights in unserer Jakobuskirche!



Jakobusmänner

Winterwanderung



Die Jakobus-Männer mit ihren Kindern trafen sich Ende Februar zu einer Wanderung nach Ödhof. Das Ziel war die Hütte im Kirschgarten vom Günter Fürsattel. Die Kinder erkundeten den Kirschgarten und den angrenzenden Wald. So wurden aus Stöcken Lichtschwerter, und neue Heldenfiguren sprangen plötzlich über die fränkischen Wiesen. Ein Lagerfeuer für die Wienerla dürfte natürlich auch nicht fehlen. Die Männer genossen die herrliche Aussicht mit einem wunderbaren Sonnenuntergang. Bei völliger Dunkelheit erfolgte der Rückweg im Schein der Fackeln, für die Kinder doch immer etwas Unheimliches und Spannendes. Auch ein verlorenes Handy wurde auf dem Rückweg im Wald wiedergefunden. So endete der Ausflug für alle mit einem HappyEnd.



Gut Holz!

Am 29. März hieß es für die Rüsselbacher Jakobus-Männer: Ab auf die Bahn! Die Vorfreude war besonders groß, denn nicht nur die Männer waren am Start, sondern auch die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei. Dass dieser Tag so reibungslos und in toller Atmosphäre über die Bühne gehen konnte, verdanken wir vor allem der Gastfreundschaft der Kegelabteilung des SV Stöckach.

Es war beeindruckend zu sehen, wie der Kegelsport Jung und Alt verbindet. Die Kinder standen den Erwachsenen in Sachen Ehrgeiz in nichts nach und brachten eine fantastische Energie auf die Kegelbahn in der Lindelberghalle. Die Kinder lernten schnell, dass es beim Kegeln nicht nur auf die Kraft, sondern vor allem auf das richtige Gefühl ankommt.

Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt bei den gemeinsamen Spielen, die für großen Nervenkitzel sorgten. In zwei Gruppen aufgeteilt spielten wir je zweimal das Tannenbaumspiel und die 11er-Runde, wobei jedes Team 2 Siege für sich verbuchen konnten. Also musste ein fünftes Spiel die Entscheidung über den Tagessieg bringen. Hierbei ging es sehr spannend zu, weil am Schluss des Tannenbaumspiels jedes Team nur noch eine Zahl wegkegeln musste. Kurz vor Ende unserer gebuchten Zeit gelang es dem einen Team, die fehlende „9“ zu kegeln, was zu großem Jubel führte.

Unser Kegel-Nachmittag war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten – groß und klein – sehr viel Spaß gemacht. Ein herzliches Dankeschön gilt dem SV Stöckach und seiner Kegelabteilung. Wir haben uns rundum wohlfühlt auf der gut gepflegten Kegelbahn.

Faschingsgottesdienst



Cowboys, Hexen, Prinzessinnen und Meeresgetier, Drachen, Katzen oder einfach Omas:

Am Faschingssonntag wimmelte unsere Kirche vor außergewöhnlichen Besuchern. Eine bunte Schar war bereit, zu feiern und zu hören, wie Gott die Welt ganz wunderbar gemacht hat - wenn das kein Grund ist DANKE an ihn zu rufen!

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Virtuosen gestaltet, der Mozart hätte sein können, oder Axel Rose oder Frank Flachs. Dass die Orgel solche Töne von sich gibt, hat uns alle überrascht! Pop, Rock, alte Choräle und Schlager waren zu hören...Aber wir hatten sowieso „Oben gute Laune, unten gute Laune.....“ (das Lied kannten die SeniorInnen ja schon vom Seniorennachmittag!)



Lost - Liegegeblieben und vergessen

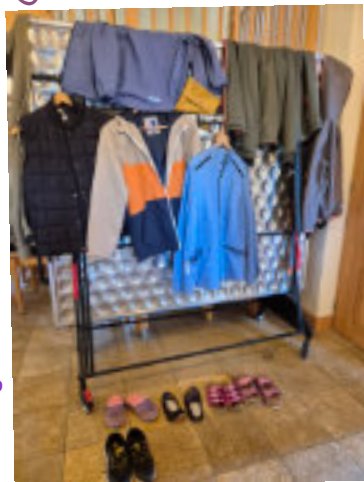
Und es wird immer mehr....alle diese Dinge liegen nun schon geraume Zeit in unserem Gemeindehaus.

- Sie erkennen etwas davon? Melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Abholung jederzeit möglich!

Alles, was nicht bis zum 14. Mai abgeholt wird, wird in die Altkleidersammlung gespendet!

DEINS?



Männerkreis



Im Januar sind wir gemeinsam in das neue Jahr gestartet – wie gewohnt mit der Planung unseres Programms für 2026.

In lockerer Runde haben wir Ideen gesammelt, besprochen und schließlich alle Termine mit Leben gefüllt. Es hat richtig Spaß gemacht zu sehen, wie aus vielen Vorschlägen ein abwechslungsreiches Jahresprogramm entstanden ist, das wir nun gemeinsam erleben können.

(zu finden auf der Homepage der Kirchengemeinde Igensdorf unter: Männerkreis)

Im Februar wurde es dann wieder richtig gemütlich bei unserem traditionellen Wintergrillen.

Am offenen Feuer haben wir einen schönen Abend miteinander verbracht – mit guten Gesprächen, einem kurzen geistlichen Impuls und viel Austausch über alles, was uns gerade bewegt: von Gott und der Welt bis hin zu den kleinen und großen Themen aus Igensdorf und Umgebung.

Eigentlich brauchte es dafür nur drei Dinge: gute Laune, Gesprächsfreude und einen gesunden Hunger.

Im März wurde es dann etwas thematischer:

„Die geplante Struktur der Bayerischen Landeskirche – wo führt uns das hin?“

Günter Heid und unser Pfarrer Leonhard Hewelt haben uns verständlich und anschaulich auf den aktuellen Stand gebracht. Gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, was die beschlossenen Veränderungen für die Zukunft bedeuten könnten.

Ein wirklich interessanter Abend, der am Ende in eine offene und lebhaft Diskussion überging.

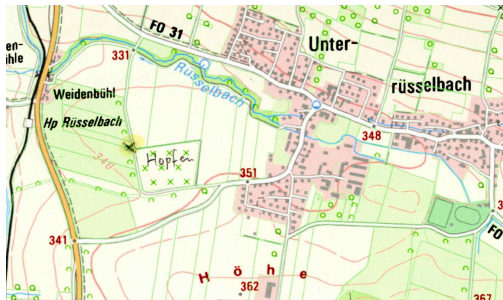
Wir freuen uns auf alles, was das Jahr noch für uns bereithält – und auf viele weitere gemeinsame Abende in guter Gemeinschaft.

Picknickgottesdienst

Am Sonntag, den 17. Mai feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst – mit beiden Kirchtürmen im Blick!

Eine Idee, die auf unserer gemeinsamen Kirchenvorsteher – Rüstzeit entstanden ist, damit unsere Gemeinden enger zusammenwachsen. Also gingen wir auf die Suche, von Wo aus man St. Jakobus UND St. Georg sehen kann – gar kein leichtes Unterfangen.

Nun feiern wir am 17.5. Um 10 Uhr einen Familiengottesdienst für Kleine und Große und alle dazwischen! Genau HIER:



Wir feiern einen Picknick-Gottesdienst: Bringt bitte eure Decken mit und macht es euch gemütlich! Im Anschluss soll Zeit sein, zu Essen und zum Spielen.

Wer Lust hat, gemeinsam zu laufen: Wir starten um 9:30 Uhr die „Wanderung“ zum

Gottesdienstort von Igensdorf aus: An der Kirche

Von Rüsselbach aus: An der Jakobus- Kita. Die Entfernung ist auch mit kleinen Beinen gut lauffar!

Senioren- Nachmittag

Am 4. Juli von 15 -17 Uhr im Gemeindehaus Igensdorf.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter der 09192/6415 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen).

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, sprechen Sie uns an!

KiBiSa

Am 18. Juli 9:30 - 12 Uhr

Einfach Heiraten!

Ihr wolltet Euch schon längst trauen oder den Segen für Eure Partnerschaft zusprechen lassen? Ob kurz entschlossen oder mit Anmeldung, ob schon lange verheiratet oder frisch verliebt: Gottes Segen für euch am **26.06.26 von 10.00 - 18.00 Uhr in der St. Georgskirche in Igensdorf.**

Feiert eure Liebe: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt.

Ihr seid verliebt, lebt in einer Partnerschaft, seid standesamtlich verheiratet. Paare alle Altersgruppen und mit verschiedensten Lebenswegen sind eingeladen „Ja“ zu sagen: bei einer kirchlichen Trauung, einer Segnung oder der Erneuerung des Eheversprechens. Ihr seid willkommen und bekommt das, was am Besten zu euch passt. Jetzt ist eure Chance: Einfach Heiraten! Ihr könnt an diesem Tag einfach spontan vorbei kommen oder euch vorher im Pfarramt Igensdorf (09192/ 6415) anmelden. Traut euch!



Tauferinnerung an der Lillachquelle

Du bist Gottes Kind und du lebst mit seinem Segen!

Am 5. Juli feiern wir einen Familiengottesdienst an der Lillachquelle. Wir denken an unsere Taufe und lassen sie lebendig werden. Ganz zwanglos sitzen wir auf Picknickdecken oder Sitzkissen, bringt euch gerne etwas mit!

Pack außerdem deine Taufkerze ein - es geht um dich!

Der Weg zur Lillachquelle ist wunderschön, darf aber nicht mit dem Auto befahren werden, daher beginnt unser Gottesdienst erst um 11 Uhr!



Dekanatsfrauen

- Am 9. Mai um 14 Uhr: Impulsvortrag von Gertrud Wiesheier zum Thema "Atem ist Leben" im Gemeindesaal in Kirchrüsselbach

- Am 20. Juni 12:38 Ausflug mit Bahn und Bus zum Aromagarten nach Erlangen. Dort gibt es eine Führung. Rückkunft gegen 18: 11 Uhr

Jakobusmänner

Wenn du Interesse hast, Teil dieser fröhlichen Truppe zu werden oder einfach mehr über die nächsten Touren erfahren möchtest, melde dich gerne bei unserem Koordinator Thomas Hetzner unter thomas.hetzner@elkb.de. Wir freuen uns darauf, dich vielleicht schon bei einer der nächsten Aktionen begrüßen zu dürfen!

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zu den nächsten Kindergottesdiensten:

Am 3.5.26 - 10 Uhr Thema: "Zeit des Erwachens"

Am 7.6.26 - 10 Uhr Thema: "Zusammenhalt"

Wir freuen uns auf euch!

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich im Frühling wieder nachmittags nach Absprache im Gemeindesaal Kirchrüsselbach oder auf dem Spielplatz. Bei Interesse meldet euch gerne über WhatsApp bei

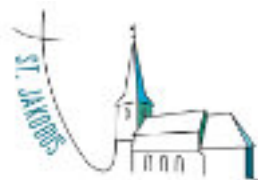
Liane Fritzsche 0171 8378411.

Wir haben auch eine WhatsApp Gruppe! Wir tauschen uns zu Themen rund um Baby, Kleinkinder, Veranstaltungen, Tipps und Tricks aus. Komm gern dazu!

Frauenzimmer

Das „Frauenzimmer-Team“ lädt herzlich zum Mitmachen ein!

Zeit für Kreatives, Quatschen und Seele baumeln lassen. Jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal.



Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Den Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt 14. Mai feiern wir um 10.00 Uhr in Mittelrüsselbach am Sportplatz. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Im Anschluss gibt es wieder ein Weißwurstfrühstück.



Kerwa- Gottesdienst

Den Gottesdienst zur Rüsselbacher Kirchweih feiern wir am **26. Juli um 10.00 Uhr** wieder im Festzelt in Mittelrüsselbach. Herzliche Einladung!

Art Rüsselbach

Künstlerisch und bunt wird es wieder, wenn die „Art Rüsselbach“ ihre Tore öffnet. Am Sonntag, den **28. Juni** beginnt die Ausstellung mit einem besonderen Gottesdienst unter der Leitung von Ilka Nordhausen **um 10 Uhr** in Oberrüsselbach. Herzliche Einladung!



Jakobusmänner

Die Jakobusmänner treffen sich:

am 25. April um 10 Uhr im Gemeindesaal zum Bierbrauen

am 8. Mai um 19 Uhr im Biergarten Hohenschwärz

am 22. Mai um 15:30 Uhr zum Bouldern mit Kindern

Anmeldung im Pfarrbüro erbeten.

Himmelfahrt

Gottesdienst unter freiem Himmel.

Dieses Jahr feiert Landesbischof Christian Kopp den Gottesdienst mit uns.
Herzliche Einladung ans Gemeindehaus am 14. Mai um 10 Uhr.

Männerkreis

Herzliche Einladung zu unseren Nächsten Treffen:

- 12.05. Geistliche Wanderung zu einer oberfränkischen Kapelle
- 09.06. Aktion / Kindergarten (Arbeitsauftrag wir noch bekanntgegeben)
- 14.07. Angehörigen-Sommerfest am Gemeindehaus

Kantate!



Letten feiert- und wir feiern mit!

Am **12. Juli** feiert Letten ein Dorffest und dazu wird es einen Gottesdienst geben.
Unser Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch!
Los geht's **um 10 Uhr**.

Für Speis und Trank im Anschluss sorgt die Lettener Dorfjugend.
Kommen Sie und lassen Sie es Seele und Leib gut gehen!



Aperol- Spritz- Andacht

Wir **WÜRDEN** JA in die Kirche kommen, **WENN** es da was zu Trinken gäbe.... Keine Ausreden mehr! Wir feiern einen After- Work Gottesdienst der besonderen Art:

Diese Andacht ist eine Möglichkeit, unseren Besuch aus Tansania persönlich kennenzulernen. Außerdem werden die Tansanier beim Partnerschaftsgottesdienst am 14. Juni in Kappel dabei sein und an der Igensdorfer Kerwa!



Kerwa - Gottesdienst

Auch dieses Jahr feiern wir die Kerwa im Zelt. Mit den Kerwa- Buam und Madli, mit unserem Posaunenchor und dieses Jahr auch mit unseren Freunden aus Mtwara, Tansania. Am Sonntag, den **21. Juni um 10 Uhr** auf dem St. Martin-la-Pleine-Platz!

Jubelkonfirmation am Pfingstmontag

Die Konfirmanden der Jahrgänge 1975/1976 feiern ihre Goldene Konfirmation, die Jahrgänge 1965/1966 ihre Diamantene, 1960/1961 ihre Eiserne und 1955/1966 ihre Gnaden Konfirmation.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit vielen Begegnungen! Gemeinsam wollen wir Gottes Spur in unserem Leben nachspüren und uns Gottes Segen erneut zusprechen lassen.

Am Nachmittag sind die Jubilare zum Kaffeetrinken ins Gemeindehaus eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr.





Der sieht doch noch voll gut aus....

...bekommen wir oft zu hören, wenn Menschen in der Zeitung über unser Bestreben nach einer Renovierung des Kindergartens lesen.



Von Außen mit einiger Entfernung betrachtet: Recht habt ihr!

Gut gepflegt und in Schuss gehalten ist der Kindergarten allemal!

Was man eben nur bei genauerer Betrachtung sieht: An Fassade und Dach sind schon seit längerem Feuchtigkeitsschäden bekannt. Leider wurde die letzte Sanierung hier nicht ordentlich durchgeführt, sodass wir auch in den Räumen nasse Stellen in der Wand und Decke haben.

Die Heizung in unserem Kindergarten ist über 30 Jahre alt und sorgt hin und wieder für Wasserlachen...

Die Stromleitungen sind noch die gleichen wie vor 50 Jahren -

Und, was uns wirklich Sorgen bereitet: Auch die Wasserleitungen. Hier wurden immer wieder Teile der Rohre getauscht, aber das gesamte Netz ist alt.

Eigentlich ist klar: Das ist ein Spiel auf Zeit. Wenn nichts gemacht wird, können in dem Haus nur noch für begrenzte Zeit Kinder untergebracht und betreut werden.

Leider auch klar: Da sich in den 50 Jahren politisch viel getan hat und die Betreuung von Kindern kommunale Pflichtaufgabe ist, wird die Evangelische Landeskirche eine Sanierung nicht finanzieren.

Unsere Kirchengemeinde ist eine tolle Gemeinde, aber eine kleine Gemeinde. Allein haben wir nicht die Mittel, einen Kindergarten zu renovieren und zukunftsfähig zu machen. Daher lesen Sie in Zeitungen und dem Mitteilungsblatt so oft von unseren Versuchen, die Marktgemeinde ins Boot zu holen.



Im Moment warten wir auf die Ergebnisse einer Schadstoff - Untersuchung. Wie es dann weiter geht, wird der Marktgemeinderat entscheiden.

Solange möglich wird die Kirchengemeinde den Kindergarten St. Georg weiter betreiben.

Der Kirchenvorstand sieht in der Arbeit des Kindergartens eine große Chance, etwas für Familien und Kinder zu tun - immerhin haben fast 100 Familien in unserem Haus täglich einen Betreuungsplatz.

Wir freuen uns, dass Sie da sind!

Und natürlich freuen wir uns auch über unser Team:



Wussten Sie..?

Dass wir immer am Montag nach Muttertag den „Tag der Kinderpflege“ feiern!? Das ist ein offizieller Feiertag und im Kalender unseres Pfarramtes genauso vermerkt wie Ostern oder Pfingsten :)

Eigentlich sind wir jeden Tag dankbar und froh über die Arbeit unseres (tollen!) Teams, das unsere Kinder begleitet. Aber einmal im Jahr soll das ganz deutlich ausgesprochen und benannt sein!

Schön, dass Sie bei uns sind!

Schon Jesus zeigt uns, wie wichtig die Kinder sind:

Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes! Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Mk 10



Ostergeschichte mit Spannung erwartet

Was war das für eine spannende Woche vor Ostern. Die Ostergeschichte stand im Mittelpunkt unserer täglichen Gruppenkreise. Der Einzug nach Jerusalem wurde den Kindern bildhaft in einer Legearbeit nähergebracht. Themen wie: „Was hat Jesus gemacht, warum war er so beliebt?“ oder „Was ist Neid?“ waren in dieser Osterwoche sehr präsent. Das gemeinsame Feiern eines Abendmahls, an einem wunderschön gedeckten Tisch, mit Traubensaft und selbstgebackenem Osterbrot wurde spontan durch den Besuch unseres Leseopas bereichert. Spannende Erzählungen, kleine Rollenspieleinheiten, weitere Legearbeiten und ein tolles Osterbuch stimmten die Kinder auf das finale Geschehnis ein.

In den Gesichtern der Kinder konnte man jeden Tag ablesen, wie sie mit Jesus mitfeierten, mitlitten und von der Geschichte vollkommen fasziniert waren. Viele baten uns darum, gleich weiter zu erzählen, da sie nicht auf den nächsten Tag warten wollten. Zum Thema der „Auferstehung“ luden wir uns Fachpersonal, in Person von Herrn Hewelt in unsere Kreise ein. Dieser fasste in seiner Legearbeit nochmals Einiges zusammen, ehe er für die Kinder, die Ostergeschichte mit der Erklärung zur Auferstehung beendete. Doch sein Auftrag war an diesem Tag noch nicht ganz beendet, denn ein Junge hatte noch eine besondere und interessante Frage an ihn gerichtet „Warum sagt man nach dem Beten eigentlich AMEN? Bereitwillig erklärte uns Herr Pfarrer Hewelt auch diese Frage kindgerecht... Amen kommt aus dem hebräischen und bedeutet die Bekräftigung des vorher Gesagten, was so viel bedeutet wie:“ Genau so ist es!“



Schon mal darüber nachgedacht?

In der Predigt vom 01.02.2026 ging es um den Predigttext aus der Off. 1, 9-18.

In diesen Versen wird Jesus in seiner Allmacht und Schönheit dargestellt. ER, der alles in seiner Hand hält.

Johannes, als er ihn sah, fiel aus lauter Angst wie tot zu seinen Füßen, so überwältigend war Jesus Erscheinung.

Ja, in unserem sündhaften Wesen hat **kein** Mensch Bestand vor diesem allmächtigen Gott.

Doch was sagt Jesus zu Johannes einem seiner Jünger (Nachfolger):

“Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte, und ich bin der Lebendige. Ich war tot, doch nun lebe ich für immer und ewig, und ich habe Macht über den Tod und das Totenreich”

Fürchte dich nicht! Was für eine wundervolle Zusage unseres heiligen Gottes Jesus Christus. Wir, die wir zu IHM gehören, brauchen keine Angst haben. ER hat die Macht über den Tod und das Totenreich. ER hat all unsere Schuld am Kreuz für uns bezahlt.

Wenn wir mal vor dem Richterstuhl Gottes stehen, sagt unser Anwalt: **“Schuldlos, Freispruch in alle Ewigkeit!”**

Doch - wie ist unsere Beziehung zu unserem Erlöser?

Taufe, Konfirmation und abgehakt oder doch innig, mit einem Verlangen danach, unseren Erlöser immer besser kennenzulernen, immer mehr werden wir er? Wie ist es in unserem normalen irdischen Leben?

Wie überlebt eine Freundschaft, Beziehung, eine Ehe, die mal geschlossen wurde? Sie überlebt nur durch Gemeinschaft, durch das Verlangen, dem Wunsch, die andere Person immer besser kennenzulernen. Eine nicht gelebte Gemeinschaft zerbricht und stirbt. *“Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir.” Joh. 15,4-5*

Wenn wir Jesus als unseren Erlöser angenommen und eine **lebendige Beziehung mit IHM** haben, können wir angstlos in die Zukunft schauen. Das wünsche ich uns allen.



Ihr Hermann Bayer

Nächste Gottesdienste:

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
03.05.	9 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
10.05.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
17.05	10 Uhr Picknick- Gottesdienst in der Mitte 9:30 Start zur gemeinsamen Wanderung an der Jakobus-Kita und an St. Georg	
24.05.	10 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten	9 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten mit der Veeh-Harfen Gruppe
25.05.	10 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation	9 Uhr Gottesdienst
31.05.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
07.06.	9 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
14.06.	10 Uhr Dekanatsweites Partnerschaftsfest mit Bläsergottesdienst am Jugendheim in Kappel!	

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
21.06.	10 Uhr Festgottesdienst zur Kerwa im Zelt	9 Uhr Gottesdienst
28.06.	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst zur „Art Rüsselbach“ in Oberrüsselbach
05.07.	11 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung an der Lillachquelle Bringt gerne eure Taufkerzen mit!	
12.07.	10 Uhr Gottesdienst in Letten!	9 Uhr Gottesdienst
19.07.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
26.07.	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Festgottesdienst zur Kerwa im Zelt

Die Kindergarten - Abschlussgottesdienste mit Segnung der Vorschulkinder feiern wir

In Igensdorf am 17.07. um 17 Uhr

In Kirchrüsselbach am 29.07. um 17 Uhr

Die Schuljahres - Abschlussgottesdienste feiern wir traditionell am letzten Schultag 8:15 Uhr für Klasse 1 / 2 und 9 Uhr für die Klassen 3 / 4!

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen:

Mittagstisch im Gemeindehaus Igensdorf 7.5/ 11.6./ 2.7 (1. Do im Monat) 11:30 Uhr – 14 Uhr
Anmeldung eine Woche vorher! **0151/54978468**

FrauenBibelGesprächskreis
zweiwöchentlich mittwochs
9:30 Uhr im Gemeindehaus

Männerkreis 12.5./ 9.6./ 14.7. (2. Di im Monat)
19:30 Uhr Gemeindehaus Ig
G. Heid 09192/1869

Posaunenchor Igensdorf
donnerstags 20 Uhr im
Gemeindehaus Ig
R. Friedrich: 09126/9421

Kirchenchor montags
19. 30 Uhr im Gemeindehaus
R. Plott 0151/28845943

Veeh- Harfen Gruppe
Mittwoch 14 Uhr
Gemeindehaus Ig
A. Meinel 09192-9943889

Posaunenchor Rüsselbach
freitags 20.00 Uhr im
Gemeindesaal KiRüBa
W.Distler, 09126/290920

Frauenzimmer
2. Do im Monat
20 Uhr im Gemeindesaal

Band Schir L' Adonai
Donnerstags 18:30 Uhr
St. Georg

Wenn Sie Interesse haben, an einer der Gruppen teilzunehmen, so können Sie gerne dazu kommen, sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarrbüro melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Liebe Mitchristen,

im März hat es die Kirche wieder einmal in den großen über-regionalen Tageszeitungen auf die Titelseiten gebracht und auch in die Tagesthemen und ins Heutejournal. Der Grund dafür war aber wenig erfreulich: es war die Bekanntgabe der Kirchen-austrittszahlen des vergangenen Jahres:

Über 650.000 Menschen haben vergangenes Jahr in Deutschland die beiden großen Kirchen verlassen - mit 350.000 hat die evangelische Kirche sogar mehr Mitglieder verloren als die katholische. Gerade noch 44 Prozent der Bevölkerung gehören einer der beiden Kirchen an – nicht einmal mehr jeder zweite.

Und auch in Bayern sieht es nicht rosig aus: Unserer Bayerischen Landeskirche haben vergangenes Jahr 42.000 Mitglieder den Rücken gekehrt und wir sind damit erstmals unter zwei Millionen Mitglieder gefallen. Dabei sind die Austritte nicht nur in den Städten, sondern auch schon am Land angekommen. In unserem Dekanat waren es vergangenes Jahr 145 Menschen.

Das mag viele verschiedene Gründe haben, aber vielleicht lag und liegen die zunehmenden Austritte auch daran, dass wir es uns in unseren Häusern, unseren Kirchen und Gemeindehäusern bequem gemacht haben. Uns dort schön eingerichtet und gefreut haben über alle, die kommen – aber die, die nicht kommen, gar nicht mehr im Blick haben. Und wer sich nicht mehr gesehen- und wahrgenommen sieht, der fühlt sich auch nicht dazugehörig und dann ist es oft nur ein kleiner Schritt zum endgültigen Bruch.

Dabei hat uns unser Herr gesagt und vorgelebt, wie wir leben sollen: Geht hin in alle Welt, ruft der Auferstandene seinen Jüngerinnen und Jüngern zu.

Ich bin sehr froh, dass wir in unserem Dekanat das verstanden haben und uns aufmachen und mit verschiedensten Formaten nach draußen gehen, dorthin wo die Menschen sind, um sie mit dem Evangelium und der Liebe Gottes zu erreichen: ob mit Tauffesten, der Aktion „einfach heiraten“, den Angeboten der „Kirche unterwexx“ und des Workshop Zukunfts, oder den vielen anderen Initiativen der Gemeinden unseres Dekanats.

Zusammen mit meinen Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen freue ich mich auf jede Begegnung und jedes Gespräch.

In diesem Sinne- Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan



Dekanats- Partnerschafts- Fest

Im Juni freuen wir uns über Besuch aus unserer Partner - Diözese in Tansania und möchten das gemeinsam feiern!

Herzliche Einladung zum Dekanats- Partnerschafts- und Missionsfest

am **Sonntag, den 14. Juni** um 10 Uhr am Dekanats-Jugendheim in Kappel.

Die Posaunenchor des Dekanates spielen für uns.

Eine großartige Gelegenheit zum Kennenlernen, für Berichte und persönlichen Austausch. Im Anschluss an den Gottesdienst soll Zeit sein für Gespräche. Für ein warmes Mittagessen ist gesorgt!

Kirchengemeinde Igensdorf

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	09192/6415 Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Veronika Sojka	(0 9192) 6415
Dienstags	8:30 - 14:00 Uhr	pfarramt.igensdorf@elkb.de
Donnerstags	8:00 - 12:00 Uhr	
Internet	www.igensdorf-evangelisch.de	
Mesnerin	Inge Küpfer	(09126) 7834
Kirchenvorstand	Willi Engelhard Ramona Friedrich Günter Heid Sabine Kröner Renate Küpfer Katharina Merz Kerstin Mück Mario Vogel	(09126) 9850 (09126) 9421 (09192) 1869 (09192) 7587 (09126) 7135 (09126) 2979200 (09126) 7868 (09126) 2989700
Kindergarten St. Georg	Doris Schmitt	09192/ 9928970
Spendenkonto	DE36763910000000707708	



Kirchengemeinde Kirchrüsselbach

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	(0 9192) 1843 - die Nummer wird umgeleitet :) auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Simone Heberlein	(0 9192) 1843 wird umgeleitet!
Dienstags 9-12 Uhr	in Igensdorf	pfarramt.kirchruesselbach@elkb.de
Freitags 9-11 Uhr	in Kirchrüsselbach	
Internet	www.kirchruesselbach-evangelisch.de	
Kirchenvorstand	Astrid Broß Nadine Häfner Thomas Hetzner Bernd Hofmann Petra Michalka Reinhard Sander	(09192) 997497 (09192) 996853 (09192) 996 765 (09192) 4834 (09192) 9916530 (09192) 994858
Spendenkonto	DE77763910000000709492	



Impressum

Redaktion: S. und L. Hewelt, H. Bayer, A. Und M. Broß, V. Sojka, S. Heberlein, B. Hofmann, I. Heberlein; T. Hetzner, E. Schegner; Kiga St. Georg, Jakobus- Kita;

Bilder: S. 1 Büssert; S. 4 C. Broß; S.5/ 19 A. Broß; S. 5 I. Heberlein; S. 6/ 8 Hetzner; S. 7 Schegner; S. 8 Sander; S. 9 B. Hofmann; S. 10 Bayer; S. 12/13 Bezold; S.3/14 Pixabay; S. 20 Friedrich; S. 21 Sölter; S. 24 Jakobus- Kita; S. 29 Dekanat; S. 30 Dekanatsjugend; S. 30 Stargalla; alle anderen: Hewelt



Picknick- Gottesdienst

„In der Mitte“

17. Mai

10 Uhr

**Christi
Himmelfahrt**

14.05.

**10 Uhr in
Mittelrüsselbach**

KiGo

3. Mai

7. Juni

10 Uhr

Christi Himmelfahrt

**Gottesdienst mit
Landesbischof
Christian Kopp**

**10 Uhr am
Gemeindehaus**

Highlights Mai bis Juni



Kerwa - Gottesdienst

26. Juli

10 Uhr

Im Zelt in MiRüBa

21. Juni 10 Uhr

**Kerwa Godi im Zelt -
mit unserem
tansanischen
Besuch**

**Senioren-
nachmittag**

4.7.

*Aperol Spritz
Andacht*

12. Juni

18.30 Uhr

St. Georg

**Familiengottesdienst
an der Lillachquelle**

5. Juli

11 Uhr

**Godi zur
„Art
Rüsselbach“**

28.6. 10 Uhr

KiBiSa

18. Juli

Im Gemeindehaus

Godi in Letten

12. 07. 10 Uhr

Dekanats-

Partnerschafts-

Fest

14.06. Kappel!

10 Uhr